Entwässerungsantrag

AZV Abwasserzweckverband Merseburg

☐ *auf Stellungnahme* ☐ *auf Genehmigung*

Kundennummer :

Teil I - Allgemeine Angaben

1. zu entwässerndes Grundstück

Gemarkung:	Flur(en):	Flurstück(e):	Grundstücksgröße: m²
Straße / Hausnummer:			
PLZ:	Ort:		

2. Grundstückseigentümer

Name, Vorname / Firma(bei Firmen Name und Vorname des Geschäftsführers):	
Straße / Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefonnummer:	E-Mail:

3. Nutzung des Grundstücks ☐ Wohnzwecke **und / oder** ☐ gewerbliche Zwecke

	vor der Maßnahme	nach Beendigung der Maßnahme
Anzahl der Wohnungen (WE)		
Anzahl sich ständig aufhaltender Personen (Angabe nur bei dezentraler Entsorgung notwendig)		

Kurzbeschreibung des Vorhabens,- des/der Gewerbes/Gewerbe

4. Baubegehren

☐ Neubau	☐ Nutzungsänderung	☐ Wohnhaus	☐ Gewerbe / Industrie

Teil II - Beantragung

Schmutzwasser

☐ Neuanschluss
☐ zusätzlicher Anschluss

Niederschlagswasser

☐ Neuanschluss
☐ zusätzlicher Anschluss

dezentral

☐ abflusslose Sammelgrube
☐ Kleinkläranlage (DIN 4261 mit biolog. Nachbehandlung)

Einbau von Behandlungsanlagen (Herstellerunterlagen und die Berechnung der Nenngröße sind dem Antrag beizufügen)

☐ Benzinabscheider
☐ Fettabscheider
☐ Koaleszenzabscheider
☐ sonstige (z.B. Neutralisationsanlage bei Kondensateinleitung Beschreibung / Berechnung bitte gesondert beifügen)

Änderung der Gebührenbemessung durch

☐ zusätzlich in die Kanalisation abgeleitetes Abwasser aus Nutzung privater Wasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen, Regenwasserrückhalteanlagen)
☐ nicht in die Kanalisation abgeleitete Wassermengen (ausschließlich für Gartenbewässerung - nicht zur Poolbefüllung)
☐ Absetzung der Wassermenge, die in ein Produkt einfließt (als Anlage konkrete Beschreibung/Berechnung beifügen)
☐ Einbau einer Abwassermesseinrichtung
☐ Einleitung von Niederschlagswasser (die Änderungen der Gebührenbemessungsflächen bitte unter IV. eintragen)

Veränderung der Abwassereinleitung in Art und/oder Menge (Nutzungsänderung)

☐ Abwassermenge
☐ Abwasserart / -zusammensetzung

(Zutreffendes bitte kennzeichnen)

Teil III - Angaben zur Schmutzwasserbeseitigung

a=vorhanden, b= geplant
(Zutreffendes bitte kennzeichnen)

			a	b
Das Grundstück entwässert über einen direkten Anschluss in den öffentlichen Kanal			☐	☐
Das Grundstück entwässert über eine abflusslose Sammelgrube		Nutzinhalt in	☐	☐
Das Grundstück entwässert über eine Kleinkläranlage mit Anschluss des Überlaufs an den öffentliche Kanal		Nutzinhalt in	☐	☐
Das Grundstück entwässert über eine Kleinkläranlage mit Überlauf direkt in eine Vorflut (Graben, Gewässer usw.)		Nutzinhalt in	☐	☐
Das Grundstück entwässert über eine Kleinkläranlage mit Verrieselung in das Grundwasser		Nutzinhalt in	☐	☐
Trinkwassermesseinrichtung (öffentliche Trinkwasserversorgung)	Wasserzählernummer	WZ-Größe Q_3	☐	☐
Trinkwassermesseinrichtung (private Wasserversorgungsanlage-Brunnen, Regenwasserrückgewinnungsanlage)	Wasserzählernummer	WZ-Größe Q_3	☐	☐

Teil IV - Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung

a=vorhanden, b= geplant
(Zutreffendes bitte kennzeichnen)

	a	b
Das Niederschlagswasser des Grundstücks wird direkt und/oder indirekt in den öffentlichen Kanal eingeleitet	☐	☐
Das Niederschlagswasser des Grundstücks wird am Ort verbracht durch 1- eine ortsfeste technische Versickerungsanlage und/oder 2- oberirdische Versickerung	1 ☐ 2 ☐	☐ ☐

Beschreibung der geplanten versiegelten und befestigten Flächen des Grundstücks

*)

Bezeichnung der Flächengruppen	Abfluss-beiwert Ψ	versiegelte Flächen (gesamtes Grundstück)	davon Einleitung in öffentl.Kanal (direkt u./o. indirekt)	A_{red}=Fläche x Ψ (wird vom AZV Merseburg bzw. maschinell ausgefüllt)
Dachflächen (Grundfläche)	1,0	m²	m²	m²
begrünte Dachflächen	0,4	m²	m²	m²
Betonflächen, Asphalt	1,0	m²	m²	m²
Verbundpflaster, Plattenbeläge mit durchlässigen Fugen	0,6	m²	m²	m²
Rasengittersteine	0,1	m²	m²	m²
sonstige gering versiegelte Flächen (Kunststoffwaben, Splitt-o. Schotterflächen, Schotterrasen o.ä.)	0,1	m²	m²	m²
			Summe A_{red} =	m²

Angabe der baulichen Anlagen zur Minderung der Gebührenbemessungsfläche (Mindestvolumen 10 m³)
-nur ausfüllen wenn Anlage an öffentlichen Kanal angeschlossen ist-

*)

Gruppe der baulichen Anlage	Abzugsfläche pro m³ Speichervolumen	Speichervolumen Sickerungsanlage	berechnete Abzugsfläche
Niederschlagswasserspeicher mit u. ohne Drosselabfluss (Bemessung Drossalabfluss nach DWA A117)	15,00 m²	m³	m²
Versickerungsanlagen (Bemessung nach DWA A 138)	45,00 m²	m³	m²
		Summe $A_{Abzugsfl}$ =	m²

Gebührenbemessungsfläche = m²

***)** In den Tabellen sind nur die weißen Felder auszufüllen. Bei maschineller Bearbeitung des Antrags erfolgt die Berechnung der farbig hinterlegten Felder automatisch. Bei manueller Bearbeitung werden diese Felder durch den AZV ausgefüllt.

Hinweis: Eine Bearbeitung des Antrags erfolgt nach Abgabe vollständiger Unterlagen (gemäß Anlage 1) .
Der Grundstückseigentümer versichert mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben und verpflichtet sich, gemäß der jeweils gültigen Satzungen des Abwasserzweckverbandes Merseburg und damit verbunden den allgemein anerkannten Regeln der Technik oder dem Stand der Technik die Grundstücksentwässerungsanlage herzustellen, zu unterhalten und zu betreiben. Es wird der Speicherung persönlicher und grundstücksbezogener Daten zum Zwecke der Datenverarbeitung zugestimmt.

Ort, Datum

Unterschrift des Grunstückseigentümers bzw. des gesetzlich Berechtigten, bei Firmen ist der Firmenstempel erforderlich

einzureichende Antragsunterlagen

1. **Entwässerungsantrag (vollständig ausgefülltes Antragsformular)**

2. **Flurkartenauszug bzw. Katasterplan mit Kennzeichnung des Grundstücks**

3. **mit Nordpfeil versehener Lageplan des Grundstücks im Maßstab nicht kleiner als 1:500 mit Angabe und Kennzeichnung von:**
   - ❍ Straße und Hausnummer
   - ❍ Gebäude und befestigte Flächen (vor der Maßnahme, nach der Maßnahme)
   - ❍ Grundstücks- und Eigentumsgrenzen
   - ❍ Verlauf u. Bemessung der Grundstücksentwässerungsanlage
   - ❍ Sohltiefe am Übergabepunkt (technische Vorraussetzungen werden durch AZV geprüft)
   - ❍ Kennzeichnung aller Anlagenteile (Schächte, Abscheidesysteme, Kläranlagen, Zisternen usw.)
   - ❍ in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener Baumbestand

4. **Gebäudeschnitt mit Angabe der lichten Geschosshöhen**

5. **Eigentümernachweis**
   - ❍ Grundbuchauszug **oder**
   - ❍ Sicherungsvormerkung mit notariell bestätigtem Kaufvertrag oder Nachlassurkunde

6. **Vollmacht des Eigentümers** (nur bei Antragstellung durch einen vom Eigentümer Beauftragten)

Zusätzlich einzureichende Unterlagen für Gewerbe- bzw. Industriebetriebe und öffentliche Einrichtungen

7. **Beschreibung mit:**

❍ Angaben zum Betrieb	- Wirtschaftszweig/ Art der Einrichtung
❍ Kennzeichnung des Betriebes	- Beschäftigtenzahlen, Arbeitszeiten (Schichtsystem)
❍ Produktionsbedingungen	- Herstellung welcher Produkte und Produktmengen Darstellung von Produktionsvorgängen Einsatz und Lagerung v. Chemikalien u. Zusatzmitteln Produktdatenblätter
❍ Wasserversorgung	- über öffentliches TW-Netz, Eigenwasserversorgung, private Wasseraufbereitung
❍ Entwässerung	- Angaben zu den Entwässerungssystemen Berechnung Ableitmengen Sanitär-, Produktions- AW, Kühlwasser, Angabe von Anfall- u. Einleitstellen gleichmäßige oder diskontinuierliche Abwassereinleitung
❍ Abwasserbehandlung im Betrieb	- ausführliche Beschreibung und Auslegung von Abwasserbehandlungsanlagen, Abscheidern Angaben zur Eigenkontrolle
❍ Allgemeine Angaben	- Schlammanfall Abluftanlagen mit Abwasseranfall Angaben zur Lagerung wassergefährdender Stoffe

Dem ausgefüllten Antragsformular sind die oben aufgeführten Unterlagen 1-fach, entsprechend der Antragsstellung (zu wohn-/gewerblichen Zwecken) beizufügen.